

Digitalisierung in Kliniken

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Riedel (IfK Institut für Krankenhauswesen)

Das „Digitale Krankenhaus“ ist ein Thema der Zukunft und beschäftigt schon heute viele Experten und Wissenschaftler. Aber was zeichnet ein digitales Krankenhaus aus? Warum immer mehr digital?

"Digitalisierung wird die Kliniken von heute verändern! Aber wie und was ist sinnvoll?"

In diesem Impulsvortrag sollen die Hintergründe und Lösungsansätze für das digitale Krankenhaus der Zukunft dargestellt werden, um die richtige Strategie zur Digitalen Prozessunterstützung und damit für die richtigen IT-Investitionen zu finden.

1. Warum sollten sich Kliniken bereits heute stärker als bisher mit IT befassen?

Die klassische IT im Gesundheitswesen befasst sich bisher überwiegend mit administrativen Aufgaben. Die klinischen Arbeitsplatzsysteme mit ihrer medizinischen Administration, medizinischen Dokumentation und digitalen Archivierung von medizinischen Dokumenten/Bildern und Patientenakten sind in vielen Kliniken bisher nur teilweise ausgebaut, ein Volleinsatz über alle Bereiche fehlt noch in vielen Kliniken.

Wie andere hoch entwickelten Industrienationen zeigen wird sich im Gesundheitsbereich die Digitalisierung in den nächsten Jahren rasant entwickeln. Viele deutsche Krankenhäuser sind hierauf gar nicht oder nur unzureichend vorbereitet, vielfach fehlt eine Digitalisierungsstrategie für die nächsten Jahre.

2. Warum sollten Kliniken den Einsatz von IT intensivieren und dafür entsprechende Mittel bereitstellen?

Die Digitalisierung von Kliniken wird viele unterschiedliche Bereiche betreffen: zu nennen sind hier insbesondere die Medizintechnik, aber auch die Haus- und Betriebstechnik einschließlich der gesamten Infrastruktur für Personal und Patienten. Wird die Digitalisierung bisher überwiegend auf Prozesse im medizinisch-pflegerischen Bereich bezogen, müssen Kliniken sich jedoch künftig auf ein wesentlich breiteres Feld der Digitalisierung einstellen. Der Personalmangel an Fachkräften wird in erster Linie in der nächsten Zeit dafür sorgen, dass personalbezogene Prozesse auf ihre Automatisierung untersucht werden, um den Personaleinsatz so optimal wie möglich für den Patienten zu gestalten.

Aber auch die Erwartung der Patienten an ein digitales Krankenhaus wird rasant in den nächsten Jahren zunehmen. Der Patient wird digitale Services im Krankenhaus erwarten, zum Beispiel für die Terminvereinbarung, Abrechnung, Reduzierung von Wartezeiten, Vorbereitung von Operationen, Aufklärung usw. Hier werden die bisher stark papierbasierten Prozesse sowie die langen Wartezeiten in Kliniken für Patienten zunehmend ein Auswahlkriterium ihres Krankenhauses.

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Riedel

IfK Institut für Krankenhauswesen, Braunschweig